

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katalin Gennburg (LINKE)

vom 14. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. September 2023)

zum Thema:

Stau- und Rennstrecke Ligusterweg: Was tut der Senat?

und **Antwort** vom 04. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Okt. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Katalin Gennburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16740
vom 14. September 2023
über Stau- und Rennstrecke Ligusterweg: Was tut der Senat?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick und das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt bzw. in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben werden.

Frage 1:

Welche Kraftverkehrsmengen fließen auf der BAB113 zwischen dem Dreieck Neukölln und der AS Adlershof im Tages- und Wochengang in die jeweiligen Fahrtrichtungen? (Bitte tabellarisch möglichst in Stundenintervallen über eine durchschnittliche Woche aufführen.)

Antwort zu 1:

Hierzu teilt das BMDV mit:

„Daten zu Stundenintervallen über einen durchschnittlichen Tag bzw. eine durchschnittliche Woche werden für den Streckenabschnitt zwischen dem Autobahndreieck Neukölln und der AS Adlershof nicht dauerhaft automatisiert erfasst. Stundendaten werden lediglich für den von der Bundesanstalt für Straßenwesen betriebenen Zähler Neukölln (Einzelstandort, Nr. 2012) erfasst und sind unter folgendem Link abrufbar:

https://www.bast.de/DE/Verkehrstechnik/Fachthemen/v2-verkehrszaehlung/Daten/2019_1/Jawe2019.html?nn=1819490&cms_detail=2012&cms_map=0

Frage 2:

Wie oft staute sich der Kraftverkehr auf dieser Strecke in den letzten beiden Jahren und wann sind die stauanfälligsten Zeiten?

Antwort zu 2:

Hierzu teilt das BMDV mit:

„Es wird auf den Endbericht „Datenaufbereitung und Störungsanalysen zur Ableitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsqualität und Sicherung der Funktionsfähigkeit der Berliner Stadtautobahnen“ des seinerzeit zuständigen Landes Berlin (SenMVKU) verwiesen. Demnach wird für die A 113 lediglich in Fahrtrichtung Nord im Zulauf auf das AD Neukölln und begrenzt auf Vormittage ein verkehrsaufkommensbedingter Stauschwerpunkt ausgewiesen. Dieser ist auf die zum AD hin erforderliche Fahrstreifenreduzierung von 3 auf 2 Fahrstreifen zurückzuführen.

Weiterführende Daten zur Stauhäufigkeit in den vergangenen zwei Jahren liegen nach Auskunft der Autobahn GmbH des Bundes nicht vor.“

Frage 3:

Gab es Veränderungen seit der Eröffnung des BER? Falls ja: welche?

Antwort zu 3:

Hierzu teilt das BMDV mit:

„Die Entwicklung der Verkehrsaufkommensentwicklung auf der A 113 und durch die Eröffnung des BER ggf. bedingte Aufkommensänderungen lassen sich für den Zeitraum seit 2020 nicht eindeutig zuordnen, da die Verkehrsaufkommensentwicklung seither gleichzeitig auch durch coronabedingte Einflüsse des Verkehrsgeschehens überlagert wurde.“

Frage 4:

Ist dem Senat bekannt, dass der Ligusterweg in Späthsfelde, der parallel zur BAB113 verläuft, als Ausweichstrecke zur Stauumfahrung genutzt wird? Welche Informationen über die Kraftverkehrsmengen im Ligusterweg in Späthsfelde liegen dem Senat vor? (Bitte falls möglich analog Frage 1 aufführen.)

Antwort zu 4:

Nach Auskunft des Bezirksamts Treptow-Köpenick besteht stadteinwärts keine Abfahrtsmöglichkeit, um von der A113 über die Anschlussstelle Johannisthaler Chaussee abzufahren und dann weiter über Ligusterweg und Späthstraße an der Anschlussstelle Späthstraße wieder auf die A113 aufzufahren. Stadtauswärts besteht nach dem Durchfahren von Späthstraße, Ligusterweg und Johannisthaler Chaussee keine Möglichkeit, wieder auf die A113 aufzufahren (fehlende Auffahrt).

Im Auftrag des Senats wurden zuletzt am 29.03.2023 von 7-19 Uhr folgende Verkehrsstärken (Kraftfahrzeuge pro 12h) am Knotenpunkt Johannisthaler Chaussee / Ligusterweg / Heideweg ermittelt:

von \ nach	Ligusterweg	Johannisthaler Chaussee Süd	Heideweg	Johannisthaler Chaussee Nord
Ligusterweg	0	874	11	87
Johannisthaler Chaussee Süd	861	0	109	4503
Heideweg	11	85	0	84
Johannisthaler Chaussee Nord	114	4129	96	0

Frage 5:

Wurde der Bau der A113 nicht mit der Entlastung der Anwohnerstraßen im Südosten Berlins begründet und glaubt der Senat, dass man dem Stau hinterher bauen kann? Wenn nein: Warum werden keine weiteren Maßnahmen ergriffen?

Antwort zu 5:

Hierzu teilt das BMDV mit:

„Die Verkehrsdaten der BASt (Straßenverkehrszählung 2005 bzw. 2010) belegen bspw. für die B96 A (hier Bereich Adlergestell), dass sich das Verkehrsaufkommen aufgrund der Inbetriebnahme der A 113 dort um bis zu 10.000 Fahrzeuge am Tag reduzierte.“

Frage 6:

Was plant der Senat, um die Anwohner:innen des Ligusterwegs vor dem Ausweich- und Umfahrvverkehr von der Autobahn zu schützen und für sicher Schul- und Fußwege der Kinder in Späthsfelde zu sorgen? Bis wann werden diese Maßnahmen umgesetzt?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick als zuständiger Straßenbaulastträger und Straßenverkehrsbehörde für das Straßennetz prüft derzeit diverse Maßnahmen. Der Zeitpunkt für die Umsetzung ist abhängig vom Ergebnis.

Frage 7:

Ist dem Senat bekannt, dass der Ligusterweg insbesondere in den Zeiten außerhalb des Berufsverkehrs für schnelle Fahrten unter Missachtung der Vorfahrtsregeln genutzt wird? Wenn nein: Warum nicht?

Frage 8:

Wurden im Bereich des Ligusterwegs bereits Kontrollen und Ermittlungsverfahren wegen verbotener Kraftfahrzeugrennen durchgeführt oder eingeleitet? Falls ja: Wann? Wie viele? Mit welchem Ergebnis? Falls nein: Warum nicht?

Frage 9:

Ist dem Senat bekannt, dass die Anwohner:innen des Ligusterwegs ob obiger Umstände massiv um ihre Sicherheit fürchten und über Unfälle berichten, bei denen Unfallbeteiligte in Gärten landeten oder anliegende Gebäude beschädigten, weil der Ligusterweg ein schmaler Weg ist?

Frage 10:

Was tut der Senat, um der Raserei durch den Ligusterweg Einhalt zu gebieten? Welche Maßnahmen straßenverkehrsrechtlicher, baulicher oder repressiver Natur werden wann ergriffen werden?

Antwort zu 7, 8, 9 und 10:

Die Fragen werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Juli 2023 wurden insgesamt zehn Geschwindigkeitskontrollen im Ligusterweg durchgeführt. Nahezu alle festgestellten Überschreitungen befanden sich in einem Bereich bis zu 20 km/h über dem erlaubten Wert. Da die Überschreitensquote leicht über dem Durchschnittswert vergleichbarer Straßen liegt, werden die Kontrollen im Rahmen verfügbarer Ressourcen fortgesetzt.

Darüber hinaus zeigen die Dienstkräfte des Kontaktbereichsdienstes verstärkt Präsenz und sind für die Anwohnenden ansprechbar. Die Anordnung baulicher Maßnahmen obliegt der zuständigen Straßenverkehrsbehörde. Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt prüft derzeit die Einrichtung einer Querungshilfe für zu Fuß gehende Personen für

die Kreuzung Johannisthaler Chaussee/Ligusterweg/Heideweg. Die Polizei Berlin hat dies im Rahmen der Anhörung positiv bewertet.

Berlin, den 04.10.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt